Deutscher Bundestag
13. Wahlperiode

Drucksache 13/1893

29. 06. 95

Antwort

der Bundesregierung

auf die Kleine Anfrage der Abgeordneten Ulla Jelpke und der Gruppe der PDS — Drucksache 13/1700 —

Ausländerfeindliche und rechtsextremistische Ausschreitungen in der Bundesrepublik Deutschland im Monat Mai 1995

Im Mai 1995 setzten sich die ausländerfeindlichen und rechtsextremen Ausschreitungen in der Bundesrepublik Deutschland fort.

1. Welche Aktivitäten (Demonstrationen, Zusammenrottungen, Überfälle, Anschläge usw.) gegen in der Bundesrepublik Deutschland lebende Ausländerinnen und Ausländer sind der Bundesregierung im Mai 1995 bekanntgeworden (mit der Bitte um genaue Auflistung nach Bundesländern und Straftaten)?

Dem Bundeskriminalamt sind für den Monat Mai 1995 insgesamt 148 fremden-/ausländerfeindlich motivierte Straftaten gemeldet worden:

4 Brandanschläge, 30 Angriffe gegen Personen (davon ein versuchtes Tötungsdelikt) und 114 sonstige Straftaten (Sachbeschädigungen, Bedrohungen, Beleidigungen u. a.).

Die Antwort wurde namens der Bundesregierung mit Schreiben des Bundesministeriums des Innern vom 29. Juni 1995 übermittelt.
Die Drucksache enthält zusätzlich – in kleinerer Schrifttype – den Fragetext.

Regional verteilen sich diese Straftaten wie folgt:

Länder	Brandanschläge	Angriffe gegen Personen	Sonstige Straftaten
BB	–	1	2
BR	–	1	7
BW	–	2	9
BY	–	2	5
HB	–	–	1
HE	–	–	8
HH	–	1	5
MV	1	4	4
NI	–	2 (davon 1 versuchtes Tötungsdelikt)	11
NW	2	8	36
RP	–	3	2
SH	–	2	7
SL	–	1	–
SN	1	1	7
ST	–	2	8
TH	–	–	2
Gesamt:	4	30 (davon 1 versuchtes Tötungsdelikt)	114

2. Wie viele Tatverdächtige wurden wegen rechtsextremistischer und rassistischer Übergriffe, Ausschreitungen, Überfälle usw. im Monat Mai 1995 festgenommen (bitte nach Ländern und Straftaten aufschlüsseln)?

Für den Monat Mai 1995 wurden dem Bundeskriminalamt im Zusammenhang mit fremden-/ausländerfeindlich motivierten Straftaten 126 Tatverdächtige gemeldet. 35 Tatverdächtige wurden vorläufig festgenommen; gegen 3 Tatverdächtige ergingen Haftbefehle.

Nach Ländern aufgeschlüsselt ergibt sich folgende Verteilung:

Länder	Anzahl der ermittelten Tatverdächtigen	davon vorläufig festgenommen	Haftbefehl erlassen
BB	3	3	–
BR	5	4	–
BW	5	1	–
BY	3	–	–
HB	–	–	–
HE	14	9	–
HH	4	–	–
MV	5	3	–
NI	1	–	–
NW	38	6	–
RP	3	–	–
SH	9	–	–
SL	1	–	–
SN	7	5	3
ST	28	4	–
TH	–	–	–
Gesamt:	126	35	3

3. Wie viele Ermittlungsverfahren liefen gegen Rechtsextremisten wegen der Anschläge im Mai 1995 (bitte nach Ländern und Straftaten aufschlüsseln)?

Es ist davon auszugehen, daß in allen in der Antwort zu Frage 1 genannten Fällen Ermittlungsverfahren eingeleitet wurden.

4. In wie vielen Fällen wurde U-Haft verhängt (bitte nach Ländern und Straftaten aufschlüsseln)?

Siehe Antwort zu Frage 2.

5. In wie vielen Fällen wurden die Ermittlungen eingestellt (bitte nach Ländern aufschlüsseln)?

6. Wie viele Rechtsextremisten wurden im Mai 1995 wegen Anschlägen, Übergriffen, Zusammenrottung, Volksverhetzung usw. zu welchen Strafen verurteilt (bitte nach Ländern und Straftaten aufschlüsseln)?

Der Bundesregierung liegen keine Angaben für den Monat Mai 1995 vor.

Wie bekannt, hat die Bundesregierung die Landesjustizverwaltungen gebeten, vierteljährlich – nicht nach Monaten getrennt – über Strafverfahren wegen rechtsextremistischer/fremdenfeindlicher Straftaten zu berichten.

7. Wie viele Personen wurden durch diese rechtsextremen Anschläge, Überfälle, im Mai 1995
   a) leicht verletzt,
   b) schwer verletzt,
   c) getötet
   (bitte nach Ländern aufschlüsseln)?

Dem Bundeskriminalamt wurden im Zusammenhang mit fremden-/ausländerfeindlich motivierten Straftaten 35 verletzte Personen gemeldet.

Aufgeschlüsselt nach Ländern ergibt sich folgendes Bild:

BB	1
BR	1
BW	2
BY	3
HB	–
HE	–
HH	1
MV	9
NI	1
NW	7
RP	2
SH	2
SL	1
SN	1
ST	4
TH	–
Gesamt:	35

Angaben über den Grad der Verletzungen liegen nicht vor.

In diesem Zusammenhang sind dem BKA im Monat Mai 1995 keine Todesfälle gemeldet worden.

Druck: Thenée Druck, 53113 Bonn, Telefon 91781-0
Vertrieb: Bundesanzeiger Verlagsgesellschaft mbH, Postfach 13 20, 53003 Bonn, Telefon (02 28) 3 82 08 40, Telefax (02 28) 3 82 08 44
ISSN 0722-8333